

PURE SAX: engl.; (pju:e sæks)

**Vier junge MusikerInnen
die im Genre Saxophonquartett
keine Möglichkeit auslassen**

PURE SAX Konzerte

2002

- Achte PURE SAX-Konzertreihe: "Juliet Letters" von Elvis Costello. Bearbeitet für Saxophonquartett und Sänger (Reto Hofstetter).

2001

- Zwei Konzerte mit dem Basler Chor "Kultur und Volk" in Basel mit Kompositionen von Christine Forster, Nyman, Gregory, Piazzolla
- Siebte PURE SAX-Konzertreihe: "NACHT" unter Einbezug von Lichtdesign des Lichttechnikers Thomas Küng Konzerte in Basel, Zug und Bern

2000

- Konzert der Konzertreihe Sonntags Klassik im Grand-Hotel Dolder Zürich
- Konzert in der Musikakademie Basel mit Werken von Donatoni: Rasch I für Saxophonquartett, Rasch II für Saxophonquartett am Schlagzeug Florian Arbenz, am Klavier Michael Arbenz; und Rzewski: Spots.
- sechste PURE SAX-Konzertreihe "Vue sur les jardins interdits" mit szenischen Elementen und Videoinstallationen der basler Videokünstlerin Karin Leuenberger. Konzerte in Brugg, Bern, Basel, Zug und Düsseldorf (D)
- Konzert im Theater Casino Zug in der Konzertreihe "Aperitivo"

1999

- Vierte PURE SAX-Konzertreihe zusammen mit Reto Hofstetter (Rapper) in Windisch, Bern, Luzern, Basel und Zürich. Werke von Nyman, Buess, Cage, Fitkin, Dramm und Gregory.
- Preisträgerkonzert Orpheus im Kammermusiksaal der Tonhalle Zürich
- Konzert mit Chor in Zürich
- Fünfte PURE SAX-Konzertreihe "PURE SAX on tour" mit Konzerten im Wallis und in Bern.

1998

- Konzert der Edwin Fischer-Stiftung in Luzern.
- Pure Sax erhält den Förderpreis ORPHEUS-Konzerte 1999

1997

- Konzert an den 57. Internationalen Kammermusik-Festspielen 1997 im Engadin.

1996

- Konzert in Naters zum Thema Musik und Poesie, unter Mitwirkung von Beatrice Kropf (Sprecherin).
- Interpretationskurs bei Jean-Marie Londeix in Hammelburg (D).
- PURE SAX und der Organist Thomas Leutenegger konzertieren zusammen in der Nydegg-Kirche in Bern.
- Dritte PURE SAX-Konzertreihe (u.a. in Bern, Basel und Luzern). Werke von Donatoni, Pousseur, Desenclos und Rzewski.

1995

- Teilnahme Interpretationskurs mit dem Rascher-Saxophonquartett in Lörrach (D)
- Erste PURE SAX-Konzertreihe im Wallis.
Werke von Glasunow, Cage, Pierné.
- Uraufführung des Saxophonquartetts von Burkhard Kinzler in Basel.
- Eröffnungskonzert zur Joseph Beuss-Ausstellung in Visp.
- Interpretationskurs bei Jean-Yves Fourmeau in Biel.
- Zweite PURE SAX-Konzertreihe (u.a. Chur, Thun, Basel, Luzern, Bern und Zürich). Werke von Schmitt, Bozza sowie Mussorgskys Bilder einer Ausstellung. Zu diesem Konzert erstellte der Künstler Walter Derungs einen Bilder-Zyklus.

1994

- Sandra Brigger, Dominik Kessler, Mario Venuti und Daniel Zumofen gründen das Saxophonquartett PURE SAX.

PURE SAX Repertoireauszug

William Albright	DOO-DAH
Egène Bozza 1905-1992	ANDANTE ET SCHERZO
Alex Buess 1954	HYPERBATON
John Cage 1912-1992	FOUR5
Elliott Carter 1908	CANONIC SUITE
Alfred Descenclos 1912-1971	QUATUOR
David Dramm 1961	MASTER BOP BLASTER
Franco Donatoni 1927	RASCH RASCH II
Philipp Glas 1937	COMPANY
Graham Fitkin 1963	STUB
Jean Françaix 1912-1997	PETIT QUATUOR POUR SAXOPHONES
Alexander Glasunow 1865-1936	QUARTETT op.109
Ida Gotkovsky 1931	QUATUOR DE SAXOPHONES
Rudolf Kelterborn 1931	QUARTETT FÜR SAXOPHONE
Burkhard Kinzler 1963	QUARTETT
Modest Mussorgsky 1836-1881	BILDER EINER AUSSTELLUNG bearbeitet für Saxophonquartett
Michael Nyman 1944	SONGS FOR TONY
Gabriel Pierné 1863-1937	INTRODUCTION ET VARIATIONS SUR UNE RONDE POPULAIRE
Henri Pousseur 1929	VUE SUR LES JARDINS INTERDITS
Frederick Rzewski 1938	SPOTS
Florent Schmitt 1887-1958	QUATUOR POUR SAXOPHONES op.102

PURE SAX Biographien

Sandra Brigger

geboren und aufgewachsen in Visp, studierte an der Musikakademie der Stadt Basel bei Iwan Roth und Marcus Weiss. 1998 Lehrdiplom, 2000 Konzertdiplom. 1999 erhielt sie den Studienpreis des Migros-Genossenschafts-Bundes. Meisterkurse besuchte sie bei Jean-Marie Londeix, Jean-Yves Fourmeau und Kyle Horch. 1997 Gründung der Musikwerkstatt Windisch/Brugg, eine Musikschule für Erwachsene. Zudem Saxofonlehrerin an der Musikschule Cham.

Dominik Kessler

geboren in Basel, studierte am Konservatorium Zürich, wo er im Sommer 1996 bei Marcus Weiss das Lehrdiplom erlangte. Besuch diverser Meisterkurse bei Jean-Yves Fourmeau, Iwan Roth, Jean-Marie Londeix und Arno Bornkamp. Teilnahme an Improvisations- und Computermusik-Projekten mit Urs Leimgruber, Gerald Bennett. Zuzüger in diversen Orchestern. Intensive Beschäftigung mit Aufnahme-/Tontechnik. Segler. Dominik Kessler ist als Saxofonlehrer in Basel und Zug tätig.

Mario Venuti

geboren in Zug. Nach dem Lehrdiplom für Saxofon am Konservatorium Lausanne in der Klasse von J.-G. Koerper studierte er am Konservatorium Luzern, wo er in der Folge das Konzertreife- und Solistendiplom mit Auszeichnung in der Klasse von B. Hofstetter erwarb. 1996 Auszeichnung durch die Schenk-Stiftung und Gewinner des Edwin-Fischer-Preises 1997. Er wirkt als Solist beim Aargauer und Luzerner Symphonieorchester. Seine Konzertreisen führten ihn nach Oesterreich, Rumänien, Deutschland, Polen und Griechenland. Mario Venuti unterrichtet an den Musikschulen der Städte Zug und Cham.

Daniel Zumofen

ist in Naters aufgewachsen und erhielt dort seinen ersten Saxofonunterricht. Später führte ihn sein Studium nach Luzern, London und Amsterdam wo er bei namhaften Lehrern wie Marcus Weiss, Kyle Horch oder Arno Bornkamp studierte. 1998 konnte Daniel Zumofen eine Anstellung an der "Musikschule Konservatorium Bern" annehmen. Seither lebt, unterrichtet und wirkt er in Bern. Neben seinem kammermusikalischen Schaffen nimmt die Arbeit mit dem Sinfonieorchester eine immer wichtigere Rolle ein. So ist er zurzeit Mitglied des "UBS Verbier Festival Youth Orchestra" sowie Zuzüger der Sinfonieorchester Biel und Bern. Daniel Zumofen spielte bereits unter Dirigenten wie: Jun Märkl, Dmitrij Kitajenko oder James Levine.

PURE SAX Programmvorschlage

* Hörbeispiele dieser Leckerbissen finden Sie auf der CD "PURE SAX"

Quartettliteratur *

PURE SAX hat ein überaus abwechslungsreiches Repertoire was Zeitgenössische Musik betrifft. Dieses umfasst Werke amerikanischer (Carter, Cage, Rzewski), englischer (Fitkin, Gregory), französischer (Schmitt, Desenclos, Pousseur), italienischer (Donatoni), russischer (Glasunow, Firsowa, Gubaidulina) und natürlich schweizer Komponisten (Kelterborn, Suter).

PURE SAX special *

Dieses Programm verbindet alle Spezialitäten von PURE SAX. Mit einer unglaublichen Energie und Lockerheit vermag das Ensemble so das Publikum zu fesseln. Mitreissende rhythmische Stücke (Michael Nyman, Hoe down von Will Gregory mit Schlagzeug ab Band und einer Tanzchoreographie, Michelangelo von Piazzolla...) in Verbindung mit langsameren Stücken (Devils Pulpit von John Graham, Libertango von Astor Piazzolla).

(Die meisten Stücke dieses Programms sind auf der Demo-CD 2 von PURE SAX zu hören)

Verbotene Blicke - Vue sur les jardins interdits *

ist das Resultat der Zusammenarbeit mit der basler Videokünstlerin Karin Leuenberger. Den KonzertbesucherInnen werden nebst der rein musikalischen auch andere Seiten von PURE SAX gezeigt, die ihnen einen Blick neben und hinter die Kulissen des Buhnenereignis ermöglichen. Ein Teil des Programms sind Videosequenzen aus dem Leben der MusikerIn. Durch den Einbezug dieser Videos, Requisiten und szenischen Elementen wird PURE SAX Eindrücke und Episoden von ausserhalb in das Geschehen auf der Bühne einfliessen lassen. Das Konzert wird so zu einem inspirierenden, vielschichtigen Wahrnehmungserlebnis. (mit diesem Programm ist PURE SAX für den "Internationalen Musikwettbewerb für junge Kultur" in Düsseldorf eingeladen worden.)

PURE SAX easy listening

Möchten Sie Ihre Anlässe musikalisch umrahmt haben? In diesem Programm bietet Ihnen PURE SAX Musik im Bereich der leichten Klassik bis hin zum Jazz an. Viel Spass!

Argentinische Tangos *

Lassen Sie sich mit der Musik von Astor Piazzolla nach Argentinien entführen. Eine Musik, die mit ihrem Temperament und ihrer Melancholie das Publikum jedesmal neu zu fesseln vermag.

Bilder und Musik

Schon der Maler Wassily Kandinsky (1866-1940) hat sich mit der Musik im Bezug auf die Malerei auseinandergesetzt. PURE SAX und der Maler Walter Derungs beschäftigten sich ebenfalls mit dieser Begebenheit. Entstanden ist eine originelle Transkription Mussorgskys "Bilder einer Ausstellung" für Saxophonquartett und einer Reihe von Bildern, die während der Aufführung zu sehen sind.

Musik und Poesie

Ein Programm an dem Sie Ihre Freude haben werden. Leichte Musik im U- und E-Bereich wechselt sich mit witzigen, ironischen und geistreichen Texten ab. (PURE SAX plus SprecherIn)

Erweitertes Ensemble

PURE SAX PLUS heisst diese Reihe in der wir andere Musiker einladen. Sehr interessant sind Verbindungen mit Schlagzeug, Orgel, Piano oder Stimme .

PURE SAX Pressestimmen

NEUE ZUGER ZEITUNG

"Die rhythmischen Gefüge ... waren klar und transparent interpretiert und durch eine äusserst sorgfältige Dynamik lebendig und plastisch gestaltet. ... PURE SAX verzichtete hier auf Noten und stellte damit die Bewegung in den Vordergrund. Auch hier sah man ein eingespieltes Ensemble, welches mit sicht- und hörbarer Lust musizierte ..."

AARGAUER ZEITUNG

"Begeisternder Konzert-Auftakt des Quartetts PURE SAX"

DER BUND

"Hier wurden musikalische Inhalte - lebhafte Vitalität, träumerische Lyrik und hinter sinniges Raffinement - authentisch, spannend und klanglich genussreich vermittelt."

Walliser Bote

"...zeigte sich raffinierte technische Arbeit und musikalischer Ausdruck... fügte gekonnt gestalterische Elemente wie Raumabgrenzung, Lichteffekte begleitend bei und gefiel."

DER BUND

"Selten kommt dem Begriff des gemeinsamen musikalischen Atems so unmittelbare Bedeutung zu wie im Fall eines Saxophonquartetts: Die enge klangliche Verwandtschaft der Bläserstimmen verlangt geradezu nach organischer Modellierung des musikalischen Geschehens. PURE SAX geht meisterhaft mit dieser Eigenart seiner Besetzung um - und dies namentlich dort, wo Tempo und rhythmische Prägnanz gefragt sind."

Zuger Nachrichten

"das Spiel mit den Klangfarben wie mit den Rhythmen überzeugte.... Das Konzert von PURE SAX war von hoher technischer wie musikalischer Qualität."